KREUZAU

BEBAUUNGSPLAN
Nr. E 11 M. 1: 1000

ÄNDERUNG

FESTSETZUNGEN

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (GEMÄSS § 9 (1) BBAUG)

- WA – ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- ~~WD – DORFGEBIET~~
- ~~(MD) – GEGLIEDERTES DORFGEBIET~~
- ~~MI – MISCHGEBIET~~
- ~~GE – GEWERBEGEBIET~~
- ~~GEGLIEDERTES GEWERBEGEBIET (ZONE 1, ZONE 2)~~
- ~~GI – INDUSTRIEGEBIET~~

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (GEMÄSS § 9 (1) 2 BBAUG)

z.B. II ALS HÖCHSTGRENZE
~~z.B. (II) ZWINGEND~~

z.B. 04 GRUNDFLÄCHENZAHL
z.B. (07) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
~~z.B. (30) BAUMASSENZAHL~~

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

BAUWEISE (GEMÄSS § 9 (1) 2 BBAUG)

- o OFFENE BAUWEISE – NUR EINZEL UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- ~~g GESCHLOSSENE BAUWEISE~~
- ~~NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG~~

BAUGRENZE

~~FLÄCHEN FÜR GARAGEN~~

FLÄCHEN FÜR DEN GEINBEDARF (GEMÄSS § 9 (1) 22 BBAUG)

- SCHULE
- KIRCHE
- JUGENDHEIM
- KINDERGARTEN

VERKEHRSFLÄCHEN – ÖFFENTL. PARKPLATZ (GEMÄSS § 9 (1) 11 BBAUG)

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

UMFORMERSTATION (GEMÄSS § 9 (1) 12+14 BBAUG)

KLÄRANLAGE

FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSLEITUNG UND HAUPTABWASSERLEITUNG (GEMÄSS § 9 (1) 13 BBAUG)

GRÜNFLÄCHEN (GEMÄSS § 9 (1) 15 BBAUG)

- PARKANLAGE
- SPORTPLATZ
- FRIEDHOF
- SPIELPLATZ

~~MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN~~ (GEMÄSS § 9 (1) 21 BBAUG)

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (GEMÄSS § 9 (7) BBAUG)

~~FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN~~ (GEMÄSS § 9 (1) 17 BBAUG)

VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE (GEMÄSS § 9 (1) 10 BBAUG)

~~VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN~~ (GEMÄSS § 9 (1) 12a BBAUG)

IM BEREICH DES BEBAUUNGSPLANES SIND BESONDERE SICHERUNGSMASSNAHMEN ERFORDERLICH (GEMÄSS § 9 (5) BBAUG)

~~FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN~~ (GEMÄSS § 9 (1) 25a BBAUG)

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (GEMÄSS § 9 (1) 18 BBAUG)

~~FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT~~

NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN, AUF DENEN STELLPLÄTZE, GARAGEN, GEMEINSCHAFTSANLAGEN, NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 ABS. 2 BAUNVO UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH DER BAUNVO IM BAUWICH ODER IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, NICHT ZULÄSSIG SIND.

BEPFLANZUNGEN DÜRFEN NICHT HÖHER ALS 0,60 m SEIN.

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN

GEM. § 103 BauO NW, DIE DURCH SATZUNGSBESCHLUSS ALS FESTSETZUNG DES BEBAUUNGSPLANES GELTEN (GEMÄSS § 9 (4) BBAUG)

F – FLACHDACH

GENEIGTES DACH ZWINGEND VORGESCHRIEBEN (AUSGENOMMEN GARAGEN)

DACHNEIGUNG MAX. 25° (NUR FÜR WA II)
ABWEICHUNGEN ZUR ANPASSUNG AN DIE VORHANDENE BEBAUUNG SIND ZULÄSSIG.
DREMPELHÖHE MAX. 30cm BIS O.K. FUSSPFETTE (NUR FÜR WA II)

DURCH L 245 LAPMIMMISSIONEN GEFÄHRDETER BEREICH (MAX. 70 dB(A) TAG, 60 dB(A) NACHT)

PARZELLENGRENZE EMPFOHLEN

BESTANDSANGABEN

- VORHANDENE BEBAUUNG
- VORHANDENE PARZELLENGRENZEN
- FLURGRENZEN

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIESER BEBAUUNGSPLAN GEGENWÄRTIG DIE RECHTMÄSSIGEN GRENZEN IN GEOMETRISCH RICHTIGER LAGE ENTHÄLT UND Z. ZT. MIT DER ÖRTLICHKEIT ÜBEREINSTIMMT. Stichtag 10.09.79

Eschweiler DEN 11. März 1981

ENTWURF UND BEARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES
KREISVERWALTUNG DÜREN
KREISPLANUNGSAMT

DÜREN DEN 7. 4. 1981

KREISBAUDIREKTOR

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE STÄDTEBAULICHE PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG FESTGELEGT IST.

ESCHWEILER DEN 4. Mai 1981

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG / ~~RATS~~ DES RATES DER STADT VOM 15.12.1977 AUFGESTELLT WORDEN.

KREUZAU DEN 19.12.1977

DER PLANENTWURF HAT MIT SEINEN ANLAGEN GEM. § 2a ABS. 6 UND § 9 ABS. 8 DES BUNDESBAUGESETZ IN DER ZEIT VOM 23.04.84 BIS 23.05.84 OFFENGELEGEN.

KREUZAU DEN 03.06.1981

DIE GEMEINDEVERTRETUNG / ~~STADTVERTRETUNG~~ HAT IN IHRER SITZUNG VOM 26.07.84 DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 DES BUNDESBAUGESETZES ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

KREUZAU DEN 23.07.1984

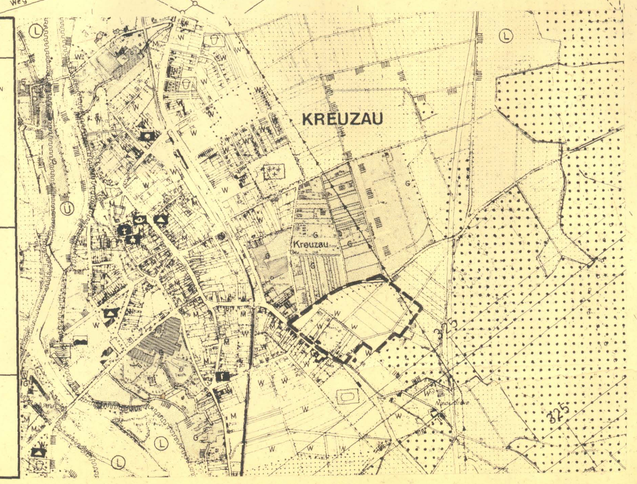
GEHÖRT ZUR GENEHMIGUNG VOM 23. Sept 81 AZ. 35.2.72-2001-6436/81

KÖLN DEN 23.9.1981
REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST MIT SEINEN ANLAGEN GEMÄSS § 12, SATZ 1 BUNDESBAUGESETZ AM ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN.
GENEHMIGUNG / ~~ABLEHNUNG~~ SIND IST AM 15.12.81 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

KREUZAU DEN 17.12.1981

BÜRGERMEISTER – GEM. DIREKTOR



Fl. 8